

## 4 Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Die Mitglieder werden herzlich zur Jahreshauptversammlung 2019 für Donnerstag, 21. März 2019, 19.00 Uhr; Vortragssaal des Museums Wiesbaden (Friedrich-Ebert-Allee 2), eingeladen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet um 18.00 Uhr eine Führung durch die Ausstellung **Eiszeit-Safarie** statt.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls zur MV 2018 (vgl. Mitteilungen 70, S. 7-9)
3. Jahresbericht
4. Kassenbericht
5. Bericht des Schriftleiters
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung von Schatzmeisterin und Vorstand
8. Neu- und Zuwahl gem. §§ 8 und 9 der Satzung
9. Anträge (sind 4 Wochen vorher beim Vorstand einzureichen)
10. Verschiedenes

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Nassauischen Vereins für Naturkunde geschieht auf eigenes Risiko. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos, um eine Spende wird jedoch gebeten.

Weitere Informationen im Internet unter

**[www.naturkunde-online.de](http://www.naturkunde-online.de)**



Dr. Helmut Arnold

Fritz Geller-Grimm



Schnee- und Gletscher unterhalb des Piz Sella im Engadin im Juli 2019; Foto: Dr. Winfried Fuchs

## Der Nassauische Verein für Naturkunde stellt sich vor

Wir sind ein freier Zusammenschluss naturkundlich Interessierter unterschiedlichster Berufe und Altersklassen. Dem ursprünglichen Ziel des im Jahr 1829 gegründeten Vereins, das Interesse an der Natur zu wecken, sind wir treu geblieben. Dabei sind unsere Schwerpunkte die Themen Landschaft, Natur, Mensch und Umwelt mit ihren vielfältigen Wechselbeziehungen und Konflikten. Beiträge liefern die naturwissenschaftlichen Fachrichtungen Geologie, Zoologie und Botanik. Zunehmende Bedeutung gewinnen ökologische Fragestellungen.

### Was bietet der Nassauische Verein für Naturkunde?

- öffentliche Vorträge kompetenter Referenten zu aktuellen Themen der Naturwissenschaften
- Ausflüge und Exkursionen unter der Führung ausgewiesener Fachleute mit zoologischen, botanischen, geologischen und ökologischen Fragestellungen
- freier Eintritt in alle Abteilungen des Museums Wiesbaden (mit Ausnahme von Sonderausstellungen in der Abteilung Kunst)
- jährlich erscheinende, sorgfältig redigierte und anspruchsvoll ausgestattete Jahrbücher und Mitteilungen.

### Werden Sie Mitglied!

Anmeldeformulare sind bei unseren Veranstaltungen erhältlich oder können bei den unten genannten Adressen angefordert werden. Die Mitgliedsbeiträge betragen derzeit 30 € für Erwachsene, 20 € für Zweitmitglieder, 14 € für Studenten, Auszubildende und Arbeitslose sowie 7 € für Schüler.

Mitgliedsbeiträge und Spenden (Angabe von Zweck, Namen und Adresse) bitte einzahlen auf:

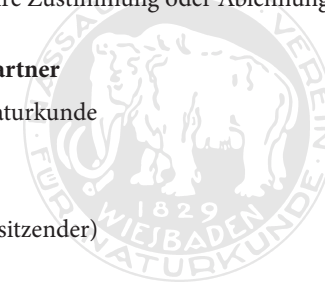
IBAN: DE87510500150100001144

Nassauische Sparkasse Wiesbaden (BIC: NASSDE55XXX)

In Vereinspublikationen möchten wir den Namen der Spender und die Spendenbeträge veröffentlichen. Bitte erklären Sie hierzu bei der Überweisung Ihre Zustimmung oder Ablehnung.

### Adressen und Ansprechpartner

Nassauischer Verein für Naturkunde  
c/o Museum Wiesbaden  
Friedrich-Ebert-Allee 2  
65185 Wiesbaden  
Dr. Helmut Arnold (1. Vorsitzender)



# Nassauischer Verein für Naturkunde



Programm  
Winter 2018/19



Museum  
Wiesbaden

Großer Aletschgletscher im Sommer 2014, flächenmäßig größter und längster Gletscher der Alpen, Berner Alpen, Kanton Wallis; Foto: Dr. Hans Willemsen



# 1 Naturkundetag 2018

6. Oktober 2018 in Bad Schwalbach  
Landesgartenschau

|               |                                                                                                                                                                                |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tagungsort:   | Alleesaal, Blauer Salon (gegenüber Kurhaus), 65307 Bad Schwalbach                                                                                                              |
| 10.00 Uhr     | <b>BM Hußmann, LGS-Geschäftsführer Falk, NVN-Vorsitzender Dr. Helmut Arnold:</b> Begrüßung                                                                                     |
| 10.15 Uhr     | <b>Dr. Dambeck:</b> Naturkundliche Grundlagen und Besonderheiten in und um Bad Schwalbach                                                                                      |
| 10.40 Uhr     | Kaffeepause                                                                                                                                                                    |
| 11.00 Uhr     | <b>Wennemann:</b> „Nationale Verantwortung Bechsteinfledermaus“ – ein kooperatives Naturschutz-Großprojekt der Region für die biologische Vielfalt im Naturpark Rhein-Taunus   |
| 11.45 Uhr     | <b>Falk:</b> Planung und Realisierung der Landesgartenschau 2018 in Bad Schwalbach                                                                                             |
| 12.30 Uhr     | Mittagspause und Essen im „Restaurant Fontana“ im Hotel Eden Parc                                                                                                              |
| 14.00 Uhr     | Treffen am Haupteingang der LGS (Gruppenkarte)                                                                                                                                 |
| 14.15 Uhr     | Naturkundliche Exkursion mit Dr. Ehmke (Schwerpunkt: Bemerkenswerte Kräuter und Bäume in den Tälern der LGS) sowie Geschäftsführer Falk mit Hinweisen zu interessanten Punkten |
| ca. 16.30 Uhr | Ende der Exkursion: Möglichkeit zur Schlusseinkehr im „Landhaus Taunus“                                                                                                        |

**Anfahrt ÖPNV:** ORN-Buslinie ab WI-Hbf. 8.43 Uhr, an Bad Schwalbach-Kurhaus 9.33 Uhr (Einzelfahrt 4,90 €)

**Beschränkte Parkmöglichkeiten!**

**Anmeldung bis 1.10.18** telefonisch bei Herrn Zenker (Tel. 0611-801488)

**Für alle Teilnehmer wird der Eintrittspreis auf 10 € reduziert, es gibt ein günstiges Mittagstischangebot und es wird keine Teilnahmegebühr erhoben.**

# 2 Vorträge im Museum Wiesbaden

Alle Vorträge finden im Vortragssaal des Museums Wiesbaden (Friedrich-Ebert-Allee 2) statt, Beginn 18.00 Uhr. Die Teilnahme ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Dienstag, 11. September 2018  
**Das große Artensterben vor 66 Millionen Jahren – Neue Forschungen in Mexiko**  
Dr. Patrick Zell, Universität Heidelberg

Dienstag, 9. Oktober 2018  
**Heil- und Mineralquellen von Taunus und Eifel. Mit Vorführung der Analysen von C. R. Fresenius**  
Prof. Dr. Georg Schwedt, Bonn

Dienstag, 13. November 2018  
**Die Großtiere der Neuen Welt und das Ende der Eiszeit**  
Prof. Dr. Eberhard „Dino“ Frey, Naturkundemuseum Karlsruhe

Dienstag, 11. Dezember 2018  
**C. R. Fresenius – Vom Gartenhausexperiment zum Chemiker mit Weltruf**  
Prof. Dr. Leo Gros, Idstein

Dienstag, 8. Januar 2019  
**Von Gletscher bis Genetik – eine Safari zum altsteinzeitlichen Menschen in Hessen**  
Prof. Dr. Thomas Terberger, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Hannover

Dienstag, 12. Februar 2019  
**Hessen im Eiszeitalter**  
Dr. Christian Hoselmann, Wiesbaden

Dienstag, 12. März 2019  
**Entwicklung der Kulturlandschaft: Anforderungen und Perspektiven**  
Prof. Dr. Werner Konold, Freiburg

# 3 Ausstellungen im Museum Wiesbaden

7. Oktober 2018 bis 21. April 2019  
**Eiszeit-Safari**

23. August 2018 bis 20. Januar 2019  
**Carl Remigius Fresenius**  
Kabinettausstellung

17. März 2019 bis 18. August 2019  
**Rot, Weiß, Blau – Farbgeschichten aus Hessen**  
Kabinettausstellung, zusammen mit Landesbibliothek

Informationen bieten die aktuellen Museumsprogramme und die Internetseite

**www.museum-wiesbaden.de**

# 4 Hinweis auf Programm der Freunde des Museums Wiesbaden e.V.

Donnerstag, 17. Januar 2019  
**Tracking in Caves – Namibische Fährtenleser deuten Spuren in Steinzeithöhlen**  
Privatdozent Dr. habil Andreas Pastoors, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



Spitzbergen im Juli 2017, ein arktischer Archipel zwischen dem norwegischen Festland und dem Nordpol, mit zahlreichen Gletschern, Packeis und gefrorener Tundra; Foto: Dr. Helmut Arnold.